

"Europas verlorene und wiedergewonnene Mitte - Das Ende des Alten Reiches und die Entstehung des Nationalitätenproblems im östlichen Mitteleuropa 1806/1815-1918/1919-1989/2006"

14.12.-16.12.2006

Veranstalter: Professur für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts der TU Chemnitz in Verbindung mit der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen und dem Sächsischen

Staatsministerium des Innern

Tagungsort: Chemnitz

Die Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation jährt sich 2006 zum 200. Mal. Dieses Jubiläum bietet Anlaß und Gelegenheit, den langfristigen Folgen nachzugehen, die das Reichsende von 1806 für die Entstehung des Nationalitätenproblems in Ostmitteleuropa hatte. Das Alte Reich war eine übernationale europäische Ordnungsmacht. Mit dem Wegfall dieser Klammer und der nationalitätenpolitischen Polarisierung begann in Ostmitteleuropa im Laufe des 19. Jahrhunderts jener Prozeß ethnischer Differenzierung, der 1918/19 mit der Gründung neuer Nationalstaaten sein vorläufiges Ende fand.

Doch die neuen Staaten Ostmitteleuropas waren keine einheitlichen Nationalstaaten. Minderheitenfragen und ethnische Konflikte destabilisierten den ostmitteleuropäischen Raum während der Zwischenkriegszeit nachhaltig, Hitlers „Volkstumspolitik“ und die Vertreibung des Großteils der Deutschen aus der Region boten die Endpunkte des 1806 beginnenden Prozesses ethnischer Zersplitterung.

Die Tagung nimmt diesen Prozeß in seinem gesamten zeitlichen Ablauf in den Blick.

Donnerstag, 14. Dezember 2006

bis 14.30 Uhr Anreise

15.00 Uhr Eröffnung, Einführung, Grußworte

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, TU Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor der TU Chemnitz

Dr. Albrecht Buttolo, Sächsischer Staatsminister des Innern (angefragt)

Sektion I: Nationalitätenpolitik, übernationale Reichsbildungen und Nationalstaatsbewegungen im 19. Jahrhundert (1806-1918)

15.30 Uhr Das Ende des Alten Reiches 1806; Prof. Dr. Helmut Neuhaus, Universität Erlangen

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Nationalitätendenken und Nationalitätenpolitik in der Habsburger Monarchie 1815-1914; PD Dr. Matthias Stickler, Universität Würzburg

18.00 Uhr Mitteleuropäische Alternativen zum Nationalstaat im 19. Jahrhundert; Prof. Dr. Milos Havelka, Karlsuniversität Prag

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Flüchtlingsprofessoren“ – Karrieren geflohener und vertriebener Hochschullehrer in der SBZ/DDR

20.00 Uhr Abendessen

Freitag, 15. Dezember 2006

9.00 Uhr Entstehung und Problematik der Nationalstaatsbewegung in Ostmitteleuropa 1848-1919; Dr. Milos Reznik, TU Chemnitz

10.00 Uhr Kaffeepause

Sektion II: Nationalitätenprobleme, Minderheitenfragen und Volksgruppenpolitik im Ostmitteleuropa der Zwischenkriegszeit (1919-1939)

10.30 Uhr Nationalstaat, Nation und territoriale Fragen im östlichen Mitteleuropa der Zwischenkriegszeit – Problemlagen und Lösungsversuche; PD Dr. Matthias Niendorf, Universität Kiel

11.30 Uhr Die europäische Minderheitenfrage nach dem Ersten Weltkrieg und der deutsch-polnische Minderheitenstreit; Prof. Dr. Ralph Schattkovsky, Universität Rostock/Thorn

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Alte Eliten im neuen Volksstaat – Böhmischer Adel und nationale Frage nach 1918; Dr. Jiri Georgiev, Karlsuniversität Prag

15.00 Uhr Kaffeepause

Sektion III: Nationalsozialistische Expansionspolitik, Vertreibung der Deutschen und sowjetische Vorherrschaft in Ostmitteleuropa (1939/45-1989/90)

15.30 Uhr „Völkische Flurbereinigung“ – Die Politik der Rückführung deutscher Minderheiten im Dritten Reich; Dr. Alexander Brakel, Universität Mainz/Berlin

16.30 Uhr Theorie und Praxis nationalsozialistischer Eroberung und Vernichtung im europäische Osten; Dr. Hendrik Thoß, TU Chemnitz

17.30 Uhr Kaffeepause

18.00 Uhr Mehr als „Hitlers letzte Opfer.“ Die Vertreibung der Deutschen aus den deutschen Ostgebieten und aus Ostmitteleuropa; Prof. Dr. Manfred Kittel, Institut für Zeitgeschichte, München

19.30 Uhr Abendessen

Samstag, 16. Dezember 2006

9.00 Uhr Deutsche Minderheiten in den Vertreibungsgebieten nach 1945; Ingo Eser, Universität Marburg

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Fremde Heimat? Flüchtlinge und Vertriebene in SBZ/DDR, Dr. Michael Parak, Schlesisches Museum zu Görlitz

11.30 Uhr Podiumsdiskussion „Minderheitenpolitik und Minderheitenfragen im gesamteuropäischen Vergleich“

Hinweise für Tagungsteilnehmer

1. Tagungsstätte

Hotel Chemnitzer Hof, Theaterplatz 4, 09111 Chemnitz, Telefon 0371/ 684-0, Fax 0371/ 6762587, E-Mail chemnitzer.hof@guennewig.de.

Eröffnung der Ausstellung „Flüchtlingsprofessoren“: Neues Hörsaalgebäude, Foyer, Reichenhainer Straße 70, 09126 Chemnitz

2. Anmeldung

Um verbindliche schriftliche Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte wird bis spätestens zum 8. Dezember 2006 gebeten.

3. Unterkunft/Verpflegung

Für die Referierenden der Tagung werden die Kosten für zwei Übernachtungen im Hotel Chemnitzer Hof sowie die Verpflegung (außer Getränken) übernommen. Die übrigen Tagungsteilnehmer bitten wir, für die Übernachtung selbst zu sorgen. Dafür bietet das Hotel Chemnitzer Hof (4 Sterne), in dessen Räumen die Tagung stattfindet, Sonderkonditionen: 119,- € für 2 Nächte im Einzelzimmer und 159,- € für 2 Nächte im Doppelzimmer. Die Teilnehmer mit Tagungsbeitrag erhalten kostenfreie Mittagessen, Abendbuffet und Kaffeepausen. Bitte geben Sie auf den Antwortkarten Ihre entsprechenden Wünsche an. Bei Nicht-Inanspruchnahme der bestellten und zugesagten Unterkunft müssen die den Veranstaltern in Rechnung gestellten Kosten vom Besteller erstattet werden.

4. Fahrkosten

Diese können für die Vortragenden der Tagung bis in Höhe der 2. Kl. der Deutschen Bahn (bzw. ausländischer Bahngesellschaften) gemäß Bundesreisekostengesetz auf Antrag erstattet werden. Es wird gebeten, Vergünstigungen der Bahn in Anspruch zu nehmen. Eine Erstattung der Fahrkosten bei Benutzung der Bahn ist nur gegen Vorlage der Fahrkarte zulässig. Bei Benutzung des PKW bitten wir um Vorlage einer Bescheinigung über die Höhe der entsprechenden Fahrkosten mit der Deutschen Bahn bzw. der Bahn im Ausland (ist in der „Reiseauskunft“ enthalten).

5. Tagungsbeitrag

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Beitrag in Höhe von 45,- € erhoben. Dieser wird bei Tagungsbeginn vor Ort entrichtet. Für Studenten ist bei Vorlage des Studentenausweises die Teilnahme an der Tagung kostenfrei (ohne Mittagessen und Abendbuffet). Ausländische Teilnehmer können auf Antrag vom Tagungsbeitrag befreit werden.

6. Sonstiges

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Abreise sowie am Tagungsort kann keinerlei Haftung übernommen werden.

7. Rückfragen

Tagungsinformation bei der Professur für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Reichenhainer Str. 39, 09107 Chemnitz, Telefon 0371/ 531-33906 (Patricia Otto), E-Mail frank-lothar.kroll@phil.tu-chemnitz.de.

Anmeldungen und damit in Zusammenhang stehende Auskünfte bei der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Kaiserstr. 113, 53113 Bonn, Telefon 0228/ 91512-16 (Siegfried Schulze), Fax 0228/ 91512-29, E-Mail kulturstiftung@t-online.de.

Mögliche aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie bitte der Internetseite:

www.kulturstiftung-der-deutschen-vertriebenen.de